

Niederschrift

**Über die 5. Sitzung des Gemeinderates Waldrach
am Montag, 29.09.2014, 19:00 Uhr,
im Saal/Familienzentrum, anschließend im Rathaus der Verbandsgemeinde**

**Beginn: 19:00 Uhr
Zuhörer: 11**

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend waren:

- 1) Vorsitzender:
Heinfried Carduck

- 2) Ratsmitglieder:
Doris Prümm-Hosek
Dr. Markus Neisius
Yves Herzog
Rainer Krämer
Margret Schmitt
Reinhard Lichtenthal
Thomas Stein
Johannes Carduck
Gerd Zonker
Karl Lauer
Reiner Mertes
Hans-Jürgen Prümm
Herbert Meyer
Christoph Meyer

Die Ratsmitglieder Annette Mai und Hans Orth fehlten entschuldigt.

- 3) Von der Verwaltung:
Angestellter Michael Schmitt, zugleich als Schriftführer

- 4) Architekt Hans-Jürgen Stein vom Büro Stein, Hemmes, Wirtz

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Heinfried Carduck alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Familienzentrum: hier
 - a) Festlegung Bestuhlung, Tische für Saal und KiTa
 - b) Kunst am Bau
 - c) Zuwegung zur Kitadie Sitzung wird anschließend im Rathaus fortgeführt
- 2.) Einwohnerfragestunde
- 3.) Mitteilungen
- 4.) Anregungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 5.) Personalangelegenheiten
- 6.) Bauvoranfragen
- 7.) Bauanträge
- 8.) Grundstücksangelegenheiten
- 9.) Mitteilungen

Vor Beginn der Sitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Tagesordnungspunkte 6 und 9 abzusetzen.

Öffentlicher Teil:

- 1.) Familienzentrum: hier a. Festlegung Bestuhlung, Tische für Saal und KiTa, b. Kunst am Bau, c. Zuwegung zur Kita die Sitzung wird anschließend im Rathaus fortgeführt

a)
Architekt Hans-Jürgen Stein stellte dem Rat zwei Tischmodelle vor. Ortsbürgermeister Carduck wies den Rat ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine sog. Ersatzbeschaffung handele, denn die Stühle aus dem ehemaligen Jugend- und Gemeindehaus und der KiTa hätten nach 25 Jahren Nutzungszeit sowieso erneuert werden müssen; wobei der KiTa ohnehin Bestuhlung z.T. fehlte. Die Kosten dafür werden im Haushaltsplan 2014/15 dargestellt. Nach ausführlicher Diskussion beschloss man für den Kindergarten 4 Tische des etwas leichtere Modells zu ordern und für den Gemeindesaal 30 des stabileren Modells. Die Tische sind 1,70 m lang, haben eine weiße Oberfläche und sollen entgegen des vorgestellten Modells einen weißen Rand bekommen. Des Weiteren präsentierte Herr Stein 9 mögliche Stuhlmodelle für das Familienzentrum. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 70,00 Euro zuzüglich 15,00 Euro für Polsterung. Als Farbe stehen hier Eiche oder Weiß zur Auswahl. Man einigte sich (auf Wunsch des Kindergartens) darauf 20 Stühle mit Polstern für den Kindergartenbereich zu bestellen. Für das Bürgerhaus sollen 180 Stühle ohne Polster angeschafft werden. Anschließend wurde sich mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen das Eiche Muster für alle Stühle beschlossen.

b)

Hiernach stellte Hans-Jürgen Stein sein Konzept für Kunst am Bau vor. Hierfür sollen 1% der Kosten für die Gesamtmaßnahme eingestellt werden, ca. 25.000,00 Euro. Die Kreisverwaltung ist damit einverstanden einen Teil der Schiefermauer mit anzurechnen. In die Schiefermauer sollen zusätzlich Bilder der Region, sogenannte Lichtpunkte, eingearbeitet werden. Der Gemeinderat soll hierfür bis zur nächsten Sitzung 16 Bilder, die die Dorfgeschichte erzählen, auswählen. Nach längerer Diskussion stellte die FWG Fraktion den Antrag das Herr Stein seine Arbeit an den Lichtblicken in der Schiefermauer weiterführen solle und der Gemeinderat die gewünschten Bilder der Dorfgeschichte bis zur nächsten Sitzung bereitstellt. Dem Antrag wurde mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen entsprochen.

Anschließend stellte die CDU Fraktion den Antrag den Schriftzug und das Wappen von Waldrach entsprechend dem Schriftzug des gegenüberliegenden Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeinde Ruwer am Familienzentrum anzubringen. Bei 1 Stimmenthaltung und 14 Ja-Stimmen nahm der Gemeinderat den Antrag an.

Im Kindergartenbereich sollen Fotowände mit Bildern der Ortsgemeinde Waldrach angebracht werden, auf dem die Kinder sich farblich verewigen können. Die Vertreterinnen des Kindergartens baten darum von den Fototapeten Abstand zu nehmen und verpflichteten sich selbstständig mit den Kindern ein zum Konzept passendes Projekt zur Eröffnungsfeier des Kindergartens zu präsentieren. Der Gemeinderat stimmte mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung dem hierzu gefassten Antrag des Ortsbürgermeisters zu.

Abschließend stellte der Architekt den letzten Punkt seines Konzepts vor. Hierfür sollen Landschaftsbilder der Waldracher Umgebung an den Wänden der Toiletten installiert werden. Die CDU Fraktion stellte nach ausführlicher Diskussion hierzu den Antrag, dass der Architekt hier weiter planen soll und die Landschaftsbilder jährlich ausgetauscht werden. Der Gemeinderat beschloss diesen Antrag mit 12, Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Der Vorsitzende erklärte, dass auf der nächsten Gemeinderatsitzung über die restliche Gestaltung der Wandflächen im Familienzentrum beraten werden soll.

c)

Da noch Unterlagen für die Zuwegung zum Familienzentrum fehlen, wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Kühlzelle

Ratsmitglied Krämer stellte mit einer Kühlzelle der Firma Viessmann eine Alternative zu Kühlschränken für das Familienzentrum vor. Er konnte dem Rat bereits ein Angebot i. H. v. 5.583,48 € vorlegen. Für 3 Kühlschränke waren 3.000,00 Euro in der Planung vorgesehen. Aufgrund der Vorteile der Kühlzelle gegenüber den einzelnen Kühlschränken und im Hinblick auf den Stromverbrauch entschloss sich der Gemeinderat bei 12 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen für die Kühlzelle. Das Angebot der Firma Viessmann soll jedoch noch von der Verbandsgemeindeverwaltung geprüft werden.

Außenbeleuchtung

Für die 9 Lampen im Außenbereich des Familienzentrums waren bisher keine LED

Lampen vorgesehen. Die Mehrkosten hierfür würden ca. 3.000,00 € betragen. Unter Berücksichtigung des Lampentauschs und des geringeren Stromverbrauchs würden sich die LED Lampen nach 18 Jahren rechnen. Zudem ist noch nicht sicher ob diese nicht in Naher Zukunft sowieso gesetzlich vorgeschrieben würden. Der Gemeinderat beschloss mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung das Aufrüsten auf LED-Lampen im Außenbereich des Familienzentrums.

2.) Einwohnerfragestunde

Ein Ratsmitglied fragte nach, wie es sich mit dem Bau- bzw. Planungsfortschritt für den Ausbau der der Feller Straße verhalte. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Ausführungsplanung durch das Ingenieurbüro Bach angefertigt ist und die Ausschreibung Ende Oktober erfolgen soll.

3.) Mitteilungen

- a) Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass die Bauausschusssitzung auf den 09.10.2014 um 19:00 Uhr verschoben wurde.
- b) Des Weiteren erläuterte er, dass die HFA Sitzung auf den 14.10.2014 terminiert und mit den Mitgliedern so abgesprochen wurde. Da hier auch alle Fraktionsvorsitzenden anwesend sind, soll die Gesprächsrunde mit den Fraktionsvorsitzenden und den Beigeordneten im erweiterten Kreis mit den HFA Mitgliedern erfolgen
- c) Der Vorsitzende erklärte, dass die nächste Gemeinderatsitzung am 28.10.2014 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus in Waldrach stattfinden wird
- d) Der Ortsbürgermeister verteilte eine Infobroschüre des RWE
- e) Hiernach erklärte er, dass die Niederschriften der Ratssitzungen ab der heutigen Sitzung in digitalisierter Form zugestellt werden. Für die Niederschriften für die Fraktionsvorsitzenden gilt das gleiche, zudem sollen diese Ihre Ausfertigungen rückwirkend ab der 1 Sitzung erhalten.
- f) Abschließend erklärte der Vorsitzende, dass die Niederschrift der 4. Sitzung nach Fertigstellung verteilt wird.

4.) Anregungen und Anfragen

- a) Ein Ratsmitglied wies anhand eines Flyers auf das Oktoberfest in den Straußwirtschaften in Waldrach hin. Hierzu lud er alle Gemeinderatsmitglieder herzlich ein.
- b) Ein Ratsmitglied fragte im Namen der Feuerwehr Waldrach nach, ob eine Übung im neuen Familienzentrum möglich wäre. Der Vorsitzende verwies ihn

hierfür zwecks Terminabsprache an den Architekten.

- c) Die SPD Fraktion wies auf den Baumschnitt/Rückschnitt von Sträuchern an öffentlichen Verkehrsflächen hin. Der Vorsitzende leitete das Antragsschreiben zur weiteren Bearbeitung (Veröffentlichung im Amtsblatt) an Bürgermeister Busch weiter.

Nichtöffentlicher Teil: